

# 1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB



November 2012

Nummer 20

Mitglieder-Information

## Wiener Landesmeisterschaften in Floridsdorf

# Einband-Meister Kurt Mastny vor Daniel Bichler!



**Floridsdorf (p. w.). - Die Wiener Landesmeisterschaften in Einband am Großbrett fanden vom 15. bis 19. Oktober 2012 in den CLUB-Räumen des 1. FBC statt. Die Spieler aus 2 Gruppen ritterten um die Finalteilnahme.**

In der Gruppe A spielten Kurt Mastny und Tom Wacha vom Augarten, Walter Gugumuck von der WBA und unser Sportleiter Gerhard Brabatsch, die Gruppe B war einer Klubmeisterschaft der WBA ähnlich, es agierten Heinrich Weingartner, Daniel Bichler, Franz „Ruppi“ Ruppert und Herbert Sedlak.

Und so brachte Gruppe A Mastny (GD 3,600, BED 4,285) und Gugumuck (GD 2,241, BED 2,350), die Gruppe B Weingartner (GD 2,371, BED 3,243) und Bichler (GD 3,450, BED 4,285) ins Kreuzspiel, um den Sieger der Wr. Landesmeisterschaften zu ermitteln. Brabatsch wurde mit einem BED von 2,475 und einer HS von 16 Gruppendritter.

In den Kreuzspielen gewannen Mastny (GD 3,243) gegen Weingartner und Bichler (GD 2,950) gegen Gugumuck.

Den Kampf um Platz drei

gewann Gugumuck mit einem GD von 2,525 vor seinem Klubkollegen Weingartner (GD 2,525), das Spiel um Platz eins dominierte Kurt Mastny mit einem GD von 3,243 und einer Höchstserie von 41, Zweiter wurde Daniel Bichler, der mit starkem Spiel bis auf 4 Punkte an Mastny herankam. Sein GD betrug 3,135, die HS war 21.

*Als vor mehr als 1 1/2 Jahren ein Klubmitglied an mich herantrat und anfragte, ob die Vereinsleitung den Versuch wagen würde, ein Informationsblatt für unsere Mitglieder herzustellen, fand ich diese Idee gut und willigte spon-*

### Auf ein Wort

Von Obmann  
Herbert Pfeiffer



*tan ein. Obwohl anfänglich eher skeptisch, war das Echo der Floridsdorfer nach den ersten Ausgaben des Info-Blattes positiv. Sehr gut bewertet wird unser Blatt aber nicht nur von unseren Mitgliedern, auch Spieler anderer Klubs und Herausgeber von Zeitschriften sind voll des Lobes.*

\*\*\*\*  
Ein Wiener Verein, der 1. Floridsdorfer Billard Club, hat eine eigene Klubzeitung. Das Vierfarbenblatt umfasst maximal 8 Seiten und informiert über das Vereinsgeschehen und die sportlichen Aktivitäten. Es besteht schon einige Zeit und der Verein macht nicht den Fehler, ein überdimensioniertes Blatt herzustellen und dann zu scheitern.

H.W.

**Faksimile aus Heinrich Weingartners „Billard“-Zeitschrift**

# Friedl Brandstetter beendet die lange Durststrecke des 1. Floridsdorfer BC



Nach mühevoller Vorrunde überzeugte Friedl Brandstetter im Finale am 6. und 7. Oktober 2012 bei der Billard-Sportklub-Union mit vier Siegen gegen durchaus starke Gegner.

Brandstetter bewies nach langer Rekonvaleszenz Nervenstärke und wurde Sieger des Dreiband-Finales mit einem GD von 0,292 und einem BED von 0,394 bei einer Höchstserie von 4.

Zweiter wurde Gerald Stadler von der Union mit einem GD von 0,281 und dem beachtlichen BED von 0,517.

Dritter und ebenfalls mit dem BED von 0,517 und einer schönen HS von 5 wurde Erich Konicek vom Billard Club West-Wien, sein GD betrug 0,250.

Die Mitglieder des 1. FBC gratulieren Friedl herzlichst.

**Union (p. w.). - Die perfekte Überraschung lieferte Gottfried Brandstetter im Finale der 4. Klasse Dreiband am Matchbillard. Es war der erste Einzelsieg eines Floridsdorfer Spielers nach mehr als einem Jahr.**



## **Franz Tuma Dritter beim Dreiband-Finale**

In der WBA fand am 10./11. Okt. das Finale der 3. Klasse Dreiband am Matchbillard statt. Nach erfolgreichen Vorrundenspielen erreichte Tuma das Finale, in welchem er sich mit guter Leistung in die Pokalränge spielte.

Sieger wurde H. Heuschöber vor G. Leeb und Franz Tuma, der einen GD von 0,288 und einen BED von 0,380 erspielte.

## **Kleinbrett-Mannschaft erreichte zu Hause fantastisches Ergebnis**

Die Floridsdorfer Kleinbrett-Mannschaft ließ am 21. 10. 2012 in unserem CLUB in der 1. Runde der Bundesliga B2 dem Gegner aus St. Pölten keine Chance. Übertroffene Höchstserien in der Freien und in der Cadre von 67 waren das Sahnehäubchen auf den 8:0-Sieg.

Die Mannschaft mit Hans

Macholan in der Freien Partie (GD 21,428), Rudi Rammer in der Cadre 35/2 (GD 16,666), Gerhard Brabatsch in der Einband (GD 3,333) und Wilhelm Destefani in Dreiband (GD 0,833) konservierte ihre Vorjahresform und war hervorragend auf den Gegner eingestellt.

Bravo und weiter so!